



LET'S PANIC

Kulturwandel statt Klimawandel

LET'S PANIC

Wir starten die Theater Rebellion!

Die Theater stehen leer. Die weltweite Pandemie hat die Kulturbetriebe von einem Tag auf den anderen lahmgelegt. Zugleich wird immer deutlicher, dass die Pandemie ein Symptom der komplexesten ökologischen Krise ist, mit der sich die Welt konfrontiert sieht.

„Für uns steht fest: es gibt kein zurück in die Welt vor Corona. Die immer schneller fortschreitenden Veränderungen erklären die Hoffnung auf ein Leben, wie wir es vor der Pandemie gelebt haben, zur Illusion.“

*Jetzt ist die Zeit zu handeln. Theatermacher*innen müssen mit der Frage umgehen, welche Rolle die Kulturwelt in und nach der Pandemie einnimmt.“*

Julia von Schacky, Teil der Künstlerischen Leitung/Heimathafen Neukölln

Daher startet das Theater eine gemeinsame Kampagne mit den Umweltaktivist*innen von Extinction Rebellion.

Die Zusammenarbeit beginnt am Welttheatertag, dem 27.3. mit der Ausrufung der Theater Rebellion und endet mit dem Abschluss der Weltklimakonferenz in Glasgow im November 2021.

Der **Heimathafen Neukölln** und **Extinction Rebellion** erklären das Theater zum Panikraum und laden alle Kulturschaffenden der Stadt ein, gemeinsam zu rebellieren und die Eindämmung der Klimakrise zu fordern – in einem berlinweiten Bündnis. Die Kooperation umfasst im Wesentlichen folgende Aspekte und Aktionen:

Das Theater

- wird zur **Mahnwache**: An der Fassade, im Gang und im Hof des Heimathafen wird mit Video-, Licht und Audio-Installationen, die Botschaft der Dringlichkeit auch im Alltag zu handeln sichtbar.
- wird zum **Panikraum**: Digitale und analogen Formate wie Talks, Seminare und Offene Versammlungen geben Raum für gemeinsame Debatten und Austausch über Strategien zur Bewältigung der Krise. Auch das Teilen von Ängsten und Widerständen sind möglich: Let's Panic!
- wird zur **Werft**: Im leeren Ballsaal des Heimathafen Neukölln wird eine Arche gebaut. Im Vorfeld der Bundestagswahl ist ein Aufruf an alle Theater zum »Stapellauf der Archen« geplant.
- schaltet sich ein: In der **Langen Nacht der Theater Rebellion** zur Klimakonferenz der Vereinten Nationen im November kommt es zu einer digitalen Vernetzung verschiedener Berliner Kulturbetriebe.
- handelt: Im Verlauf der Kooperation wird der Heimathafen Neukölln den eigenen **ökologischen Fußabdruck** bestimmen und mit anderen Kultureinrichtungen in den Dialog treten, welche Reduktionen im Kulturbereich erreicht werden können und welche Erwartungen an die Berliner Politik gerichtet werden sollen.

„Wir fordern: Kulturwandel statt Klimawandel. Unsere Säle stehen leer, während die Welt um uns herum auf die nächste Krise zusteuert.“

Der Klimawandel geht uns alle an, nicht erst in der Zukunft, sondern heute.“

Das will die Kooperation von Heimathafen Neukölln und XR sichtbar machen.“

Christina Hotamanidis, Projektverantwortliche LET'S PANIC/Heimathafen Neukölln

#CultureClimateRebellion

#CultureDeclaresEmergency

#LetsPanic



EXTINCTION REBELLION



Extinction Rebellion (XR) heißt übersetzt etwa: Aufstand gegen das Aussterben. Wir sind eine internationale gesellschaftspolitische Bewegung. Unser Ziel ist es, den für das Klima nötigen umfassenden und tiefgreifenden Wandel herbeizuführen. Damit wollen wir das Risiko der Auslöschung der Menschheit und des Kollapses unserer Ökosysteme verkleinern.

1. Forderung

Sagt die Wahrheit

Die Regierung muss die existenzielle Bedrohung der ökologischen Krise offenlegen und den Klimanotstand ausrufen. Alle politischen Entscheidungen, die der Bewältigung der Klimakrise entgegenstehen, werden revidiert.

Die Regierung, die Medien und alle anderen gesellschaftlichen Institutionen müssen kommunizieren, wie dringend notwendig ein Umsteuern ist und was jede:r Einzelne, jede Gemeinde und jedes Unternehmen dazu beitragen kann.

2. Forderung

Jetzt handeln

Die Regierung muss jetzt handeln, um die vom Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen bis 2025 auf Netto-Null zu senken. Das Artensterben muss gestoppt werden und der ökologische Raubbau mit allen Mitteln eingedämmt und, wenn möglich, wieder rückgängig gemacht werden.

Zentrales Ziel der Gesellschaft ist in Zukunft, das Klima und die Ökosysteme der Erde so zu stabilisieren, dass sie allen Menschen und allen Arten ein sicheres Zuhause bietet.

3. Forderung

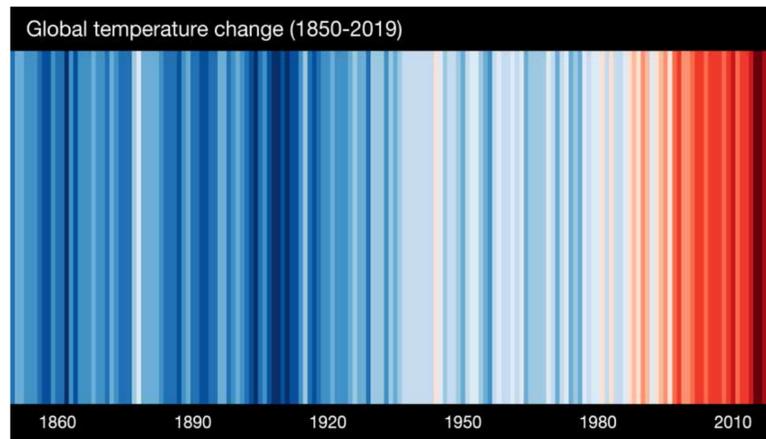
Politik neu leben

Die Regierung muss eine Bürger:innenversammlung für die notwendigen Maßnahmen gegen die ökologische Katastrophe und für Klimagerechtigkeit einberufen. Die Regierung muss nach deren Beschlüssen handeln. Scan für mehr Infos dazu



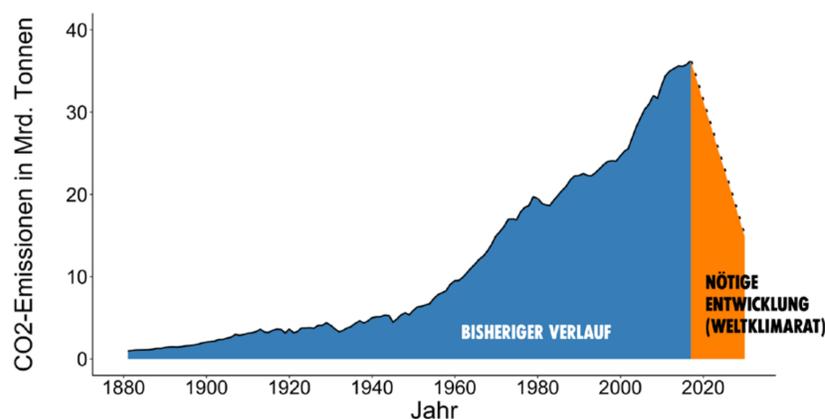
extinction
rebellion

ENTWICKLUNG DER KLIMAKRISE



Die sogenannten **Global Warming Stripes** zeigen die Entwicklung der weltweiten Durchschnittstemperatur von 1860 bis 2010. Seit 60 Jahren ist jedes Jahrzehnt wärmer als das vorherige.

Wir drängen unsere Erde innerhalb kürzester Zeit aus dem gemäßigten Klima heraus, das wir seit 12 000 Jahren genießen und das es uns Menschen und vielen anderen Lebewesen erlaubt zu leben.



Die Entwicklung der mittleren Temperatur auf der Erde ist eng mit dem Anstieg des Treibhausgases CO₂ in der Erdatmosphäre verknüpft. Trotz der weltweiten Klimaschutzabkommen von Kyoto und Paris, trotz Greta und der Fridays for Future Bewegung steigen die Emissionen weiter. Und: Die von den Ländern gemachten Zusagen reichen nicht aus, um die Erwärmung der Erde bei 1,5 Grad zu stoppen. Wenn wir nicht sofort umsteuern, werden wir unser CO₂ Budget schon in weniger als 7 Jahren aufgebraucht haben und die 1,5 Grad erreichen.

Im Jahr 2100 wird unsere Welt dann um 3 bis 4 Grad wärmer sein.

Werden unsere Kinder in dieser Welt leben können?



KLIMAKRISE WELTWEIT

Was passiert in Ländern, die wirtschaftlich nicht so schlagkräftig aufgestellt sind wie wir in Deutschland?

Zum Beispiel Bangladesch: Schon heute werden im Süden Bangladeschs jedes Jahr 20 bis 35 % der Fläche **überschwemmt**. Dagegen leiden im Norden des Landes die Menschen unter zunehmender **Dürre** und **Wassermangel**. Schon heute kämpfen die Menschen dort um ihr Überleben.

Haben wir die großen Feuerkatastrophen in den USA, Sibirien und Australien schon vergessen? Die Brände waren eine der schlimmsten Katastrophen für die Tier- und Pflanzenwelt laut WWF Australien. 3 Milliarden Tiere fanden den Tod oder wurden vertrieben.

Mehr als 10 Mio. Hektar Land sind verkohlt und unbewohnbar – fast ein Drittel der Fläche Deutschlands. **Buschfeuer** hat es in Australien schon immer gegeben, aber nicht über so einen langen Zeitraum von Ende 2019 bis zum Frühjahr 2020. Das verheerende Ausmaß der Brände ist auf den Klimawandel zurückzuführen.

Durch die Erderwärmung werden immer mehr Regionen der Erde unbewohnbar. Um nicht zu verhungern oder zu verdursten sind schon jetzt Millionen von Menschen zur **Flucht** gezwungen und ihre Zahl wird immer weiter ansteigen. Parallel werden die Konflikte um die elementaren Ressourcen Wasser und Nahrungsmittel weiter zunehmen. Das bedeutet: **Verteilungskriege** werden von Jahr zu Jahr wahrscheinlicher.

**„Im schlimmsten Fall könnte
die Zivilisation zusammenbrechen.“**

Will Steffen, Klimawissenschaftler und Mitautor des Sonderbericht des Weltklimarats 2018

KLIMAKRISE DEUTSCHLAND

In Deutschland wird es schon nicht so schlimm werden?

Doch!

Nicht nur im globalen Süden sind die Lebensgrundlagen unserer Kinder bedroht. Seit drei Jahren herrscht in Deutschland eine Dürre:

- Die Ernten der Bauern fallen von Jahr zu Jahr niedriger aus, weil der Regen nicht dann fällt, wenn er gebraucht wird und weil der Boden **keine Wasserreserven** mehr hat.

- Im Sommer 2020 haben mehrere Kommunen den **Wassernotstand** ausgerufen. Auf dem Rhein, dem wichtigsten Binnenschiffahrtsweg der Industrie, konnten im letzten Dezember aufgrund des Niedrigwassers nur nach halbvoll beladene Frachtschiffe fahren.

- Unsere **Wälder sterben**. Wir können sie nicht mehr retten, so wie in den 80er Jahren vor dem sauren Regen.

„Die Auswirkungen des Klimawandels spüren wir mit aller Härte“. So unsere Agrarministerin Julia Klöckner zum Waldzustandsbericht 2020.

„Die Bäume waren über 170 Jahre alt.

Das ist unglaublich, was hier passiert ist.“

Cornelius Meyer-Stork, Forstwirt im Harz (ZDF Heute, 15.08.2020)

- Wir haben vor kurzem noch im Schnee getobt, aber laut Deutschem Wetterdienst war der letzte Winter der 10. zu **warme Winter** in Folge.

- Im Vergleich zum Jahr 1997 sehen unsere Kinder 75% **weniger Insekten** und die Masse aller restlichen **Tierarten** ist in den letzten 50 Jahren um 68 % zurückgegangen.

„Die derzeitige Situation ist wirklich außergewöhnlich.

Ich hätte nicht gedacht, dass dies so früh passiert.

Wenn ich 2017 gefragt worden wäre, ob ich so etwas

für möglich halte, hätte ich wahrscheinlich die Jahre

rund um 2040, 2045 prognostiziert – aber nicht jetzt.“

Dr. Andreas Marx, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

KIPPPUNKTE

„Alarmstufe Rot für unseren Planeten“

so der UN-Chef António Guterres zum Zwischenbericht über die nationalen Klimaziele vom 26.02.21. Das 1,5 Grad Ziel des Pariser Abkommens wird mit dem vorliegenden Klimaplänen nicht erreicht. Wir befinden uns auf dem Weg in eine 3 bis 4 Grad wärmere Welt.

Entscheidend sind hier die Risiken durch sogenannte **Kipppunkte**. Werden diese in Gang gesetzt, führen sie zu Rückkopplungseffekten in unserem Ökosystem, die wie Teufelskreise wirken:

Einmal in Gang gesetzt, können sie nicht mehr rückgängig gemacht werden. Das heißt, sie verstärken den Klimawandel ohne menschliches Zutun unaufhaltsam weiter.

Einer der aktuell bedrohlichsten Kipppunkte ist das Auftauen der **Permafrostböden** in Kanada, Alaska, Grönland und Sibirien in einer Zone, die 20 bis 25 % der Erdoberfläche entspricht. In diesen Böden ist doppelt so viel Kohlenstoff gespeichert, als gegenwärtig in der Erdatmosphäre vorhanden ist. Durch die zunehmende Erwärmung, die in den arktischen Zonen sogar stärker voranschreitet als im mittleren Durchschnitt, tauen diese Böden immer schneller auf, wodurch wiederum die Erwärmung zunimmt.

Ein **Teufelskreis**! Und: Es gibt Dutzende dieser Kipppunkte.

Das größte Problem ist, dass diese Effekte nicht isoliert voneinander auftreten, sondern sich gegenseitig beeinflussen.

Wenn wir sie nicht stoppen, werden wir Kaskaden von Kipppunkten in Gang setzen wie Dominosteine, die sich gegenseitig zum Kippen bringen.

„Klimawissenschaftlerin zu sein bedeutet, aktiv an einer Horrorgeschichte in Zeitlupe teilzunehmen. Wir schicken unsere Kinder unweigerlich auf einen fremden Planeten. Wir brauchen keine Hoffnung, sondern Mut. Mut bedeutet, sich für das Richtige zu entscheiden, ohne zu wissen, ob die Geschichte gut ausgehen wird.“

Dr. Kate Marvel, NASA's Goddard Institute



LET'S PANIC
KOMM AN BORD:

